

EISHOCKEY

Eishockeyschulen im Hockey Country laufen

Nachwuchshockey Emmental

Im Verlaufe der vergangenen Herbstferien starteten wiederum die emmentalischen Eishockey-Ausbildungsklubs ihre Hockeyschulen. Die Vereine EHC Burgdorf, EHC Koppigen, Brandis Juniors (Hasle-Rüegsau), HC Huskys (Oberlangenegg) sowie die SCL Young Tigers nahmen zum zweiten Mal ihre Aktivitäten zur Erfassung und Rekrutierung von Buben und

Infos

Der Einstieg ins Eishockey ist bei allen genannten Eishockeyclubs der Umgebung möglich.

Mädchen unter dem Titel «Hockey Country» auf. Die Klubs führen ihre Hockeyschulen weiterhin eigenständig. Die Aktivitäten erfolgen jedoch mit gleichen Rahmenbedingungen sowie ähnlichen Trainings- und Spielformen. Diese Vorgehensweise entspricht auch dem «Erfassungslabel», der Qualitätssicherung des Eishockeyverbandes, welches bereits seit drei Jahren von allen Klubs erfolgreich umgesetzt wird.

Das Ziel ist, möglichst vielen Kindern aus der Umgebung den Einstieg in den Eishockeysport zu ermöglichen. Diese Aktivitäten auf der untersten Stufe sollen auch zukünftig mit einer gemeinsamen und intensiveren Ausbildung unter den Ausbildungsklubs Young Tigers, Brandis Juniors (Hasle-Rüegsau), HC Huskys, EHC Burgdorf/EHC Koppigen wegweisend für nächste folgende Altersstufen werden.

Anlässlich des Meisterschaftsspiels zwischen dem EHC Burgdorf und Bellinzona begleiteten die Hockeyschüler der vier Clubs die Spieler beim Einlauf. Vor fast 350 Zuschauern konnten die

Kids erstmals in der Localnet Arena auftreten.

In der ersten Drittelpause zeigten sie dann ihr Können in einem kurzen Match untereinander, sehr zur Unter-

haltung der zahlreichen Zuschauer. Die anschliessend offerierte Verpflichtung genossen die Kids sehr – es war ein unvergessliches Erlebnis für die Kinder.



Der Brandis-Nachwuchs stand beim 1. Liga-Spiel Burgdorf gegen Bellinzona beim Einmarsch im Scheinwerferlicht.

Bild: zvg

■ REGION: «Hockey Country»

Erfolg für Eishockeyschulen

Im Verlaufe der vergangenen Herbstferien starteten die emmentalischen Eishockey-Ausbildungsklubs wiederum ihre Hockeyschulen. Die Vereine EHC Burgdorf, EHC Koppigen, Brandis Juniors (Hasle-Rüegsau), HC Huskys (Oberlangenegg) sowie die SCL Young Tigers nahmen zum zweiten Mal ihre Aktivitäten zur Erfassung und Rekrutierung von Buben und Mädchen unter dem Titel «Hockey Country» auf.

Eigenständige Hockeyschulen

Die Klubs führen ihre Hockeyschulen weiterhin eigenständig. Die Aktivitäten erfolgen jedoch mit gleichen Rahmenbedingungen sowie ähnlichen Trainings- und Spielformen. Diese Vorgehensweise entspricht auch dem «Erfassungslabel» – der Qualitätssicherung des Eishockeyverbandes –, welche bereits seit drei Jahren von

allen Klubs erfolgreich umgesetzt wird. Das Ziel ist es, möglichst vielen Kindern den Einstieg in den Eishockeysport zu ermöglichen. Die Aktivitäten auf der untersten Stufe sollen auch zukünftig mit einer gemeinsamen und intensiveren Ausbildung wegweisend für die darauffolgenden Altersstufen werden.

Anlässlich des Meisterschaftsspiels zwischen dem EHC Burgdorf und Bellinzona vom 15. Januar 2017 begleiteten die Hockeyschüler der vier Clubs die Spieler beim Einlauf. Vor fast 350 Zuschauern konnten die Kids erstmals in der Localnet Arena auftreten. In der ersten Drittelpause zeigten sie dann ihr Können in einem kurzen Match untereinander, sehr zur Unterhaltung der zahlreichen Zuschauer. Die anschliessend offerierte Verpflegung genossen die Kinder sehr – ein unvergessliches Erlebnis.

zvg



Ein Highlight für die Hockeyschüler: der Einlauf anlässlich des Meisterschaftsspiels zwischen dem EHC Burgdorf und Bellinzona.

Bild: zvg

EISSPORT

Der Betrieb geht weiter

Eishalle Campus Perspektiven

Die Eishalle auf dem Campus Perspektiven soll auch in den kommenden Jahren für den Eissport offen bleiben. In den kommenden Saisons soll die Eishalle jeweils von Ende Juli bis März offen sein. Gleichzeitig bieten die Betreiber im Rahmen ihrer neuen «Kraft on Ice-Academy» attraktive Schulungen und Leistungskurse für Clubs und Vereine im Eissportbereich an.

Mit der Eröffnung der Eishalle auf dem Campus Perspektiven am 19. November 2016 appellierten die Verantwortlichen an die gesamte Region, das neue Angebot intensiv zu nutzen. Mit dem Slogan «Eis für die Region – jetzt oder nie! Bischof derbi?» stellten sie klar, dass die Weiterführung des Eishallenbetriebs in erster Linie von der Unterstützung und Nutzung durch Behörden, Sponsoren, Clubs, Vereine, Schulen und die breite Bevölkerung abhängt.

Unterschiedliche Resonanz

Nach einer ersten Zwischenbilanz geben sich die Verantwortlichen vorsichtig optimistisch. Während die Nutzung der Eishalle durch den Schulsport und die breite Bevölkerung erfreulich ist und ihren Erwartungen entspricht, muss die Unterstützung durch Sponsorinnen und Sponsoren und die Auslastung durch Clubs und Vereine weiter steigen, erläutert Lukas Zürcher, Mitglied der Geschäftsleitung der Campus Perspektiven GmbH. Um die Auslastung durch Clubs und Vereine substantiell zu erhöhen, ergreifen die Verantwortlichen verschiedene Massnahmen. So soll etwa auf nächste Sai-

son hin die Infrastruktur so erweitert werden, dass in der Halle auch wieder Meisterschaftsspiele durchgeführt werden können.

«Kraft on Ice-Academy»

Neu baut die Campus Perspektiven GmbH ab Februar 2017 auch die «Kraft on Ice-Academy» auf. Sie stellt die Förderung mentaler Kompetenz ins Zentrum und trägt so zur Persönlichkeitsentwicklung und umfassenden Leistungssteigerung von Sportlerinnen und Sportlern im Breiten- und Spitzensport bei.

Die Academy basiert auf dem sportpädagogischen KRAFT-Modell, das von den Verantwortlichen des Campus Perspektiven seit 2005 entwickelt und verfeinert wurde. Bereits im UNO-Jahr des Sports 2005 erhielt das KRAFT-Modell rege Aufmerksamkeit. Seither findet es wiederholt internationale Anerkennung und wurde vom Internationalen Olympischen Komitee ausgezeichnet. An der «Kraft on Ice-Academy» arbeitet massgeblich Dino Stecher mit. Stecher hat sich als ehemaliger Profieishockeygoalie sowie als Profitrainer bei verschiedenen Nationalliga-Clubs landesweit einen Namen gemacht. «Ich freue mich auf den Trainingsunterricht und die einzigartige Möglichkeit, über die neue Form der Vermittlung von psychosozialen Erfahrungen die Leistungsfähigkeit und die Persönlichkeitsentwicklung von Sportlerinnen und Sportlern jeden Alters zu fördern», erklärt der designierte Academy-Projektleiter.

Die Verantwortlichen der «Kraft on Ice-Academy» freuen sich darauf, dass mit dem neuen Angebot noch mehr Menschen und Organisationen den Weg auf den Campus Perspektiven finden und den Ort für die Umsetzung ihrer Ideen, Vorhaben und Ziele brauchen.

Eing.